



Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes  
Pasing-Obermenzing  
Herrn Romanus Scholz  
BA-Geschäftsstelle West  
Landsberger Str. 486  
81241 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
KVR-III/143

Datum  
06.02.2018

1) Abschluss des Versuchs

- zur Einrichtung eines Taxistandplatzes am Pasinger Bahnhofplatz
- zur Freigabe der Überfahrt über den Pasinger Bahnhofplatz Richtung Kaflerstraße für Taxis

2) Verkürzung der Taxizone bzw. Reduzierung der Taxistellplätze an der Josef-Felder-Straße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03663 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 30.05.2017

3) Nächtliches Taxichaos vor dem Pasinger Bahnhof beenden

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 03860 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 21 – Pasing-Obermenzing vom 25.07.2017

4) Einrichtung von Nachrückplätzen in der Rathausgasse in der Zeit von 22 bis 6 Uhr

Schreiben des Bezirksausschusses 21 – Pasing-Obermenzing vom 19.10.2017

Sehr geehrter Herr Scholz,

wir beziehen uns auf den Beschluss des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing vom 07.10.2014, einen Taxistandplatz an der Südseite des Pasinger Bahnhofplatzes auf der durch eine abweichende Pflasterung südlich der Fahrbahn abgegrenzten Verkehrsfläche zwischen Bäcker- und Gleichmannstraße versuchsweise einzurichten. Mit Beschluss vom 03.03.2015 hat der Bezirksausschuss nochmals bekräftigt, dass dieser Taxistandplatz für die Dauer eines halben Jahrs befristet wird. Am 09.06.2015 wurde der Taxistandplatz schließlich auf der angesprochenen Verkehrsfläche beschildert.

U-Bahn: Linien U3,U6  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 62  
Haltestelle Poccistraße  
Bus: Linie 132  
Haltestelle Senserstraße

In Ergänzung dazu wurde auf Antrag des Bezirksausschusses 21 die Überfahrt über den Pasinger Bahnhofplatz zur Kaflerstraße am 02.06.2017 für Taxis freigegeben. Auch diese Freigabe erfolgte versuchsweise für die Dauer von sechs Monaten, wobei das Ende der Probephase für den oben genannten Taxistandplatz um den gleichen Zeitraum verlängert worden ist. Die Versuchsphase für beide Maßnahmen ist somit abgelaufen.

Zurzeit werten wir die Erfahrungen mit diesen beiden Maßnahmen aus. Hierzu bitten wir die beteiligten Stellen um Stellungnahme aus ihrer Sicht. Ebenso bitten wir hiermit den Bezirksausschuss 21 um Stellungnahme, ob sich

- a) der Taxistandplatz auf dem Pasinger Bahnhofplatz
- b) die Freigabe der Überfahrt über den Bahnhofplatz für Taxis

aus seiner Sicht bewährt haben. Sobald uns die erbetenen Stellungnahmen vorliegen, werden wir dem Bezirksausschuss einen Entscheidungsvorschlag unterbreiten.

Im Zusammenhang mit dieser Thematik hat der Bezirksausschuss 21 zwei Anträge gestellt und eine weitere Bitte übermittelt, über die wir in diesem Zusammenhang ebenfalls entscheiden werden:

### **Verkürzung der Taxizone bzw. Reduzierung der Taxistellplätze an der Josef-Felder-Straße**

Am 30.05.2017 hat der Bezirksausschuss 21 den Antrag gestellt, den an der Südseite der Josef-Felder-Straße auf Höhe des Terminalgebäudes am Pasinger Bahnhof gelegenen Taxistandplatz zu verkürzen, da er von Taxen nicht zur Bereitstellung genutzt wird. Hierzu können wir Ihnen mitteilen, dass wir beabsichtigen, dem Bezirksausschuss im Fall einer dauerhaften Beibehaltung des Taxistandplatzes auf dem Pasinger Bahnhofplatz die vollständige Aufhebung des Taxistandplatzes an der Josef-Felder-Straße vorzuschlagen. Für die Nachnutzung der dadurch freiwerdenden Taxibucht liegt uns bereits ein Antrag der DB Regio Bus, Region Bayern - Regionalverkehr Oberbayern GmbH vor, auf Höhe des Terminalgebäudes Haltestellen für zwei Gelenkbusse einzurichten, die im Fall von kurzfristigen Schienenersatzverkehren bei Störungen oder für baustellenbedingte Ersatzverkehre für die S-Bahn genutzt werden sollen. Wir halten die unmittelbar am Zugang zum Bahnsteigtunnel gelegene Bucht mit kurzen Umsteigewegen zu den Bahnsteigen als idealen Standort für eine solche Haltestellennutzung. Für die Erweiterung der Kurzparkplätze könnte dann der weiter westlich gelegene Teil der Taxibucht auf Höhe der Anwesen Kaflerstraße 4-12 vorgesehen werden.

Sollte aber der Taxistandplatz auf dem Pasinger Bahnhofplatz wegen Nichtbewährung im Rahmen des Verkehrsversuchs aufgehoben werden, müsste der Taxistandplatz an der Josef-Felder-Straße beibehalten werden. Allerdings würden wir dann die tatsächliche Nutzung dieses Taxistandplatzes durch Taxen in der Folgezeit beobachten und, falls sich dann herausstellt, dass er nicht auf gesamter Länge benötigt wird, dem Bezirksausschuss eine Verkürzung zugunsten von Kurzparkplätzen vorschlagen.

### **Nächtliches Taxichaos vor dem Pasinger Bahnhof beenden**

Am 25.07.2017 hat der Bezirksausschuss 21 den Antrag gestellt, die Einhaltung der allgemeinen Vorschriften an Taxistandplätzen durch die Landeshauptstadt München und die Polizei

überwachen zu lassen. Dabei wird darauf Bezug genommen, dass nachts außerhalb des vollständig belegten Taxistandplatzes auf dem Pasinger Bahnhofplatz weitere Taxen auf Rad- und Gehwegen in der Bäckerstraße halten. Hierzu können wir Ihnen mitteilen, dass nach unseren Erkenntnissen zwar tagsüber die Regeln durch die Taxifahrer größtenteils eingehalten werden, jedoch in den Nachtstunden insbesondere nach Mitternacht immer wieder Taxen in der im Antrag geschilderten Weise abgestellt werden. Das Polizeipräsidium München hat uns ebenfalls mitgeteilt, dass es gelegentlich vorkommt, dass die Taxen die Bestimmungen der StVO missachten oder den Bereitstellungsraum eigenmächtig erweitern. In diesen Fällen werden seitens der Polizei nach Möglichkeit im Rahmen des Streifendienst Verwarnungen erteilt. Insbesondere zur Nachtzeit war jedoch die Situation auch während des Oktoberfests und dem dadurch erhöhten Beförderungsbedarf unauffällig.

Wir sind der Ansicht, dass solche Erkenntnisse in die Beurteilung, ob sich der versuchsweise eingerichtete Taxistandplatz auf dem Pasinger Bahnhofplatz bewährt hat, einbezogen werden sollten. Wir bitten daher den Bezirksausschuss, solche Vorkommnisse in seiner Stellungnahme entsprechend der ihnen zugemessenen Bedeutung zu gewichten.

#### **Einrichtung von Nachrückplätzen in der Rathausgasse in der Zeit von 22 bis 6 Uhr**

Mit Schreiben vom 19.10.2017 hat der Bezirksausschuss 21 vorgeschlagen, die Parkplätze in der Rathausgasse als Nachrückplätze für ca. drei Taxen in der Zeit zwischen 22 und 6 Uhr auszuweisen, da er diese in der Bäckerstraße für nicht praktikabel hält und das Halten von Taxen auf Gehwegen oder in Ladezonen in der Bäckerstraße für ihn ausscheidet. Wir werden im Zusammenhang mit der Auswertung der versuchsweise eingerichteten Regelungen auf dem Pasinger Bahnhofplatz die Polizei und das Taxigewerbe hierzu um eine Stellungnahme bitten. Allerdings möchten wir bereits an dieser Stelle anmerken, dass wir durch eine solche Maßnahme keine Änderung bei der gelegentlichen überzähligen Bereitstellung von Taxen während der Nachtstunden erwarten. Erfahrungsgemäß sind in den Stunden nach Mitternacht äußerst wenige andere Verkehrsteilnehmer in der Bäckerstraße unterwegs, so dass das geringe Risiko, bei der unerlaubten Bereitstellung entdeckt zu werden, in Kauf genommen wird. Der Nachteil eines Nachrückplatzes in der Rathausgasse ist die fehlende Sichtbeziehung zum Pasinger Bahnhofplatz. Erfahrungsgemäß werden auch an anderen Stellen im Stadtgebiet solche Nachrückplätze nicht angenommen und stattdessen erfolgt in unmittelbarer Nähe des attraktiven Taxistandplatzes eine überzählige Bereitstellung.

Sollte im Bezirksausschuss vor Abgabe der Stellungnahme weiterer Klärungsbedarf bestehen, stehen wir hierfür gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen